Finanzbericht 2023

GEVAG SMARTE ENERGIE. AUS ABFALL.

Inhalt

3 Abfall- und Energiemengen
6 Erfolgsrechnung 2023
7 Informationen Erfolgsrechnung
9 Informationen Bilanz
11 Jahresrechnung 2023
16 Anhang
18 Erläuterungen zur Jahresrechnung
27 Verwendung des Bilanzgewinnes
28 Bericht Revisionsstelle
30 Bericht GPK

Herausgeber:

GEVAG
Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

Abfall- und Energiemengen

Abfallmengen

Kennzahlen

	IST 2023				
Abfallmengen (in t)	**Q1 – 2023**	**Q2 – 2023**	**Q3 – 2023**	**Q4 – 2023**	**kum. – 2023**
Siedlungsabfälle	14’714	12’489	13’342	12’693	**53’238**
Industrie, Gewerbe und Private	14’183	12’780	11’525	13’398	**51’886**
– davon Ausserkantonal	-5’375	-1’244	-505	-1’534	**-8’658**
Biomasse	866	1’430	1’291	1’702	**5’289**
TOTAL fakturierte Menge über Waage	**29’763**	**26’699**	**26’158**	**27’793**	**110’413**
Biomasse (Verkauf über Areal Käppeli)	-	-647	-721	-153	**-1’521**
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-	-2’290	-1’881	**-4’171**
Bunkerveränderung zu VJ	-	-	-	2’600	**2’600**
Werkstoffe vor thermischer Behandlung	-	-	-	-75	**-75**
TOTAL energetisch genutzt	**29’763**	**26’052**	**23’147**	**28’284**	**107’246**

	IST 2022				
Abfallmengen (in t)	**Q1 – 2022**	**Q2 – 2022**	**Q3 – 2022**	**Q4 – 2022**	**kum. – 2022**
Siedlungsabfälle	14’686	12’748	13’520	12’589	**53’543**
Industrie, Gewerbe und Private	10’864	12’150	11’316	14’351	**48’681**
– davon Ausserkantonal	-2’780	-471	-183	-2’585	**-6’019**
Biomasse	1’080	1’529	2’159	1’593	**6’361**
TOTAL fakturierte Menge über Waage	**26’630**	**26’427**	**26’995**	**28’533**	**108’585**
Biomasse (Verkauf über Areal Käppeli)	-	-	-	-1’596	**-1’596**
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-	-	-	**-**
Bunkerveränderung zu VJ	-	-	-	900	**900**
Werkstoffe vor thermischer Behandlung	-	-	-	-139	**-139**
TOTAL energetisch genutzt	**26’630**	**26’427**	**26’995**	**27’698**	**107’750**

	Budget 2023				
Abfallmengen (in t)	**Q1 – 2023**	**Q2 – 2023**	**Q3 – 2023**	**Q4 – 2023**	**kum. – 2023**
Siedlungsabfälle	14’400	12’800	13’300	12’500	**53’000**
Industrie, Gewerbe und Private	12’300	12’000	11’200	11’500	**47’000**
– davon Ausserkantonal	-3’500	-500	-	-	**-4’000**
Biomasse	720	1’320	1’520	1’040	**4’600**
TOTAL fakturierte Menge über Waage	**27’420**	**26’120**	**26’020**	**25’040**	**104’600**
Biomasse (Verkauf über Areal Käppeli)	-	-600	-800	-200	**-1’600**
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-	-	-	**-**
Bunkerveränderung zu VJ	-	-	-	-	**-**
Werkstoffe vor thermischer Behandlung	-	-	-	-	**-**
TOTAL energetisch genutzt	**27’420**	**25’520**	**25’220**	**24’840**	**103’000**

Total konnten im Berichtsjahr **110’413 Tonnen Abfall** fakturiert werden. Das ist gegenüber dem **Vorjahr** ein **Plus** von **1’828 Tonnen** und gegenüber dem **Budget** ein **Plus** von **5’813 Tonnen.** Aufgrund der damit zur Verfügung stehenden Betriebsstunden beider Ofenlinien wurden 104’600 Tonnen budgetiert.

Die **Siedlungsabfälle** sind gegenüber dem Vorjahr um 305 Tonnen (-0.57%) zurück gegangen.

Bei den Abfallanlieferungen von **Industrie, Gewerbe und Privaten** konnten 3’205 Tonnen (+6.58%) mehr als im Vorjahr fakturiert werden. Die höhere Anlieferung ist dabei stark von ausserkantonalen Abfallmengen geprägt.

Die Anlieferungen der **Biomasse** reduzierte sich um 1’072 Tonnen (-16.85%).

Energetisch genutzt wurden im Berichtsjahr **107’246 Tonnen.** Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Reduktion von 504 Tonnen (-0.47%) und gegenüber dem Budget eine Zunahme von 4’246 Tonnen (+4.12%).

Energiemenge

Kennzahlen

	IST 2023				
Energielieferungen (in MWh) verkauft	**Q1 – 2023**	**Q2 – 2023**	**Q3 – 2023**	**Q4 – 2023**	**kum. – 2023**
Elektrische Energie	9’325	13’003	10’541	7’268	**40’137**
Fernwärme Süd	14’650	6’855	4’250	12’550	**38’305**
Ferndampf/Fernwärme	15’475	9’912	8’285	13’321	**46’992**
TOTAL	**39’450**	**29’770**	**23’076**	**33’139**	**125’435**

	IST 2022				
Energielieferungen (in MWh) verkauft	**Q1 – 2022**	**Q2 – 2022**	**Q3 – 2022**	**Q4 – 2022**	**kum. – 2022**
Elektrische Energie	7’338	10’062	12’518	10’417	**40’334**
Fernwärme Süd	15’241	6’533	4’324	11’271	**37’368**
Ferndampf/Fernwärme	16’471	10’483	9’222	13’466	**49’642**
TOTAL	**39’050**	**27’077**	**26’063**	**35’154**	**127’345**

	Budget 2023				
Energielieferungen (in MWh) verkauft	**Q1 – 2023**	**Q2 – 2023**	**Q3 – 2023**	**Q4 – 2023**	**kum. – 2023**
Elektrische Energie	9’200	11’600	6’076	7’100	**33’976**
Fernwärme Süd	16’000	7’500	5’500	13’000	**42’000**
Ferndampf/Fernwärme	16’750	10’900	9’500	13’300	**50’450**
TOTAL	**41’950**	**30’000**	**21’076**	**33’400**	**126’426**

Die verkaufte **elektrische Energiemenge** ist um 197 MWh (-0.49%) tiefer als das Vorjahr.

Die Energieabgabe über die **Fernwärme Süd** nahm um 937 MWh (+2.50%) zu. Im Budget 2023 wurde mit einem stärkeren Zuwachs gerechnet.

Bei **Ferndampf / Fernwärme** reduzierte sich die Abgabemenge um 2’650 MWh (-5.34%) gegenüber dem Vorjahr.

Der Rückgang bei drei Produktionsbetrieben mit Prozessdampf ist gegenüber dem Vorjahr mit 2’891 MWh unerwartet hoch ausgefallen. Durch tiefere Produktionszeiten, Energieeinsparungsprogramme und diversen Anstrengungen zur Reduktion von Ferndampfverlusten bei den Bezügern, wurde insgesamt weniger Prozessdampf bezogen.

Neue Kundenanschlüsse der Fernwärme im 2023 konnten den Rückgang leicht kompensieren.

Erfolgsrechnung

CHF	2023	%	2022	%	Budget 2023	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**24'791'245**	**100.0%**	**27'583'518**	**100.0%**	**27'615'321**	**100.0%**
Sonstiger Ertrag	831'695		820'891		542'325	
Total Betriebsertrag	**25'622'940**		**28'404'409**		**28'157'646**	
Sachaufwand	-5'206'556		-6'433'820		-6'625'000	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-4'329'539		-3'100'383		-3'560'443	
Personalaufwand	-5'771'953		-5'604'302		-5'983'523	
Andere betriebliche Aufwendungen	-1'117'990		-1'277'940		-1'615'700	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)	**9'196'902**	**37.1%**	**11'987'965**	**43.5%**	**10'372'980**	**37.6%**
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-		-		-	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8'389'688		-8'481'090		-9'237'000	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**807'214**	**3.3%**	**3'506'875**	**12.7%**	**1'135'980**	**4.1%**
Finanzertrag	9'082		89'065		122'000	
Finanzaufwand	-790'750		-638'426		-992'200	
Rückstellungen	-		-200'000		-	
Unternehmensergebnis	**25'546**	**0.1%**	**2'757'514**	**10.0%**	**265'780**	**1.0%**

Die GEVAG schliesst per 31. Dezember 2023 mit einem positiven Unternehmensergebnis von CHF 25'546 ab.

Die **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen** sind im Berichtsjahr mit CHF 24'791'245 um CHF 2'792'273 (-10.12%) **tiefer** als im Vorjahr.

- der Erlös aus der Abfallannahme, mit fakturierten 110'413 Tonnen, **erhöhte** sich um rund CHF 232'000.
- der Erlös für Ferndampf und Fernwärme, mit fakturierten 85'296 MWh, **erhöhte** sich um CHF 88'000.
- der Erlös für die elektrische Energie, mit fakturierten 40'137 MWh, **reduzierte** sich um CHF 3'008'000.

Sonstiger Ertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 10'804.

Die totalen **Aufwendungen** im Berichtsjahr sind um rund CHF 50'000 **tiefer** als im Vorjahr.

- Sachaufwand **reduzierte** sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 1'227'000.
- Aufbereitung/Entsorgung der Reststoffe **erhöhten** sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 1'229'000.
- Personalaufwand **erhöhte** sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 168'000.
- Anderen betriebliche Aufwendungen **reduzierten** sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 160'000.
- Kapitalkosten **reduzierten** sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 60'000.

Informationen Erfolgsrechnung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Beim fakturierten Abfall konnten gegenüber dem Vorjahr durch eine Mehrmenge höhere Erlöse erzielt werden.

Für das Jahr 2023 mussten jedoch längere Stillstandzeiten für Revisionen sowie Investitionstätigkeiten eingeplant werden. Dadurch mussten rund 4'171 Tonnen, zur Entsorgung durch andere KVA's, umgeleitet werden. Für diese 4'171 Tonnen, mit einem Erlös von CHF 584'000, sind auch Aufwendungen von CHF 576'212 bei der Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe entstanden.

Der Erlös der elektrischen Energie ist mit CHF 3'997'594 (VJ CHF 7'005'476) um CHF 3'007'882 tiefer als im Vorjahr.

Der grosse Rückgang bei den Erlösen ist vorwiegend durch die tieferen Verkaufspreise der elektrischen Energie zu erklären. Im Januar 2023 lagen die Börsenpreise bei CHF 157.4 pro MWh, über den Sommer 2023 waren es noch CHF 82.0 pro MWh und gegen Ende des Jahres lag der Preis bei CHF 68 pro MWh. Der Durchschnitt des Börsenpreises lag im Jahre 2023 bei CHF 101.61 pro MWh. Gegenüber dem Vorjahr mit CHF 190.54 pro MWh und mit der fast gleichen Verkaufsmenge erklärt sich der tiefere Erlös. Bei der Budgetierung für das Jahr 2023 war eine grosse Unsicherheit bezüglich der Verkaufspreise für die elektrische Energie vorhanden. Der Preis im Budget wurde mit durchschnittlich CHF 190 pro MWh angenommen.

Die tieferen Erlöse für Wertstoffe sind durch eine geringere Menge an Metallrückständen in der Rohschlacke und auch mit tieferen Preisen für Metallschrott begründet.

Sachaufwand
Der Sachaufwand mit CHF 5'206'556 ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'227'264 tiefer ausgefallen.

Gewisse Anlagenteile benötigten keinen Unterhalt oder Reparaturen, da sie mit der Investition Leistungssteigerung umfassend ersetzt wurden.

Im Gegensatz zu Vorjahr wird die Entsorgung der Biomasse, der Deponieaufwand Fuchsenwinkel sowie die Entsorgung Hydroxidschlamm mit CHF 544'666 nicht mehr als Sachaufwand, sondern neu bei der Aufbereitung und Entsorgung Reststoffe ausgewiesen.

Aufbereitung und Entsorgung Reststoffe
Das ganze Jahr 2023 wurde Rohschlacke zur Deponie Plaun Grond in der Surselva geliefert. In den Monaten Juni bis September 2023 wurde die bis Ende August gelieferte Rohschlacke bearbeitet und auf der Deponie eingebaut. Die Rohschlacke von September bis Dezember 2023 wird erst im Jahre 2024 verarbeitet. Die effektiven Kosten der ersten acht Monate und die notwendige transitorische Buchung für die restlichen vier Monate sind leicht höher als das Vorjahr, entsprechen aber dem Budget.

Im Gegensatz zum Vorjahr werden die Entsorgung der Biomasse, der Deponieaufwand Fuchsenwinkel sowie die Entsorgung Hydroxidschlamm neu als Aufbereitung und Entsorgung Reststoffe ausgewiesen.

Im Vorjahr nicht angefallen und auch nicht budgetiert, sind Kosten für die thermische Entsorgung durch andere KVA's.
Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4'171 Tonnen mit Kosten von CHF 576'212 durch andere KVA's entsorgt. Darin enthalten sind Transport, Verbrennung und Deponie. Mit Kosten von CHF 138 pro Tonne ist dies leicht tiefer als der Annahmepreis für Siedlungsabfälle mit CHF 140 pro Tonne.

Personal
Am 31. Dezember 2023 beschäftigte die GEVAG, ohne die 2 Lernenden, 48 Mitarbeiter. Alle budgetierten Stellen konnten besetzt werden.

Für das Berichtsjahr bewilligte der Verwaltungsrat einen zusätzlichen Schichtführer. Die Anpassung wurde durch den Entfall einer Teilzeitstelle sowie die Anpassung der neuen kantonalen Ferienregelung ab Januar 2023 beim Schichtbetrieb notwendig.

Der Lohnaufwand ist mit CHF 4'590'767 gegenüber dem Vorjahr um CHF 219'729 (+5.0%) erhöht. In diesem Betrag enthalten ist der Teuerungsausgleich gemäss kantonaler Vorgabe von +2.7%, eine allgemeine Lohnanpassung sowie die zusätzliche Stelle des Schichtführers.

Der prozentuale Sozialversichersaufwand für das Jahr 2023 ist mit 19.3% um 0.2% tiefer als im

Vorjahr. Die ab Januar 2023 neu geltenden AHV-Abzüge wurden durch Zuschüsse des BVG-Versicherers Profond mehr als kompensiert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 9 Verwaltungsrats-, 2 Eignerkommissionssitzungen und 41 Arbeitsgruppensitzungen abgehalten. Die Arbeitsgruppen wurden unter anderem zur Begleitung von grossen Investitionsprojekten eingesetzt.

Die Entschädigungen der Verwaltungsratssitzungen sind im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie Kommissionen der öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG» als feste Entgelte festgelegt, genehmigt von der Delegiertenversammlung am 11. Dezember 2019.

Insgesamt wurde den 7 Verwaltungsräten und den 3 GPK-Vertretern CHF 141'348 ausbezahlt. Verschiedene Verwaltungsräte sind in ihrer Funktion auch als Vertreter der GEVAG in anderen Firmen gewählt. Diese Entschädigungen werden jeweils direkt mit den entsprechenden Firmen über die GEVAG verrechnet und generierten insgesamt Einnahmen von CHF 18'308.

Andere betriebliche Aufwendungen
Mit CHF 1'117'990 ist dieser Aufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 159'950 (-12.5%) tiefer. Tiefere Kosten für Unternehmungs- und Rechtsberatung sowie weniger Ausgaben bei Projektstudien führten zu diesem Resultat.

EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)
Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) ist CHF 9'196'902.

Die EBITDA-Marge beträgt 37.1%.

Gegenüber dem Vorjahr ist der EBITDA um CHF 2'791'063 (-23.2%) tiefer ausgefallen.

Abschreibungen
Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind mit CHF 8'389'688 um CHF 91'402 tiefer als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 23'302'220 als Zugang bei den Anschaffungswerten verbucht. Abgeschlossen und aktiviert wurden CHF 4'555'350 bei Anlagen und Einrichtungen. Der Zugang über Sachanlagen in Bau beträgt CHF 18'746'871.

Per 31. Dezember 2023 beträgt das gesamte bewilligte und budgetierte Investitionsvolumen CHF 62'865'000. Davon wurden per Ende 2023 bereits CHF 28'506'994 (45.3%) ausgegeben.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist CHF 807'214.

Die EBIT-Marge beträgt 3.3%.

Gegenüber dem Vorjahr ist der EBIT um CHF 2'699'660 (-77.0%) tiefer ausgefallen.

Finanzergebnis
Der Finanzertrag von CHF 9'082 sind Darlehenszinsen der beiden Tochterfirmen. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde durch die Fernwärme Chur AG keine Dividende ausbezahlt.

Für die Finanzierung der Investitionen wurde eine Erhöhung der Darlehenssumme um CHF 12'000'000 notwendig. Der Zinsaufwand liegt im Berichtsjahr bei CHF 690'750. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von CHF 452'324.

Für die Auszahlung der **Dotationskapitalverzinsung** wurde durch den Verwaltungsrat das Minimum von **CHF 100'000** (VJ CHF 400'000) festgelegt.

Rückstellungen
Mit der Erhöhung der teuerungsbedingten Rückstellung für die Deponie Fuchsenwinkel im Vorjahr ist für das Jahr 2023 keine Anpassung notwendig. Diese Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt und wenn nötig angepasst.

Unternehmensergebnis
Das Unternehmensergebnis beträgt für das Berichtsjahr CHF 25'546 (VJ 2'757'514).

Das ausserordentlich gute Ergebnis des Vorjahres, mit den um CHF 3'007'882 höheren Erlösen der elektrischen Energie, konnte nicht erreicht werden.

Verwendung des Bilanzgewinnes
Für das Jahr 2023 sind keine Dividendenzahlungen aus Beteiligungen eingegangen. Es wird vom Verwaltungsrat **kein Gewinn aus Beteiligungen** festgelegt.
Die Basis und die Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 21) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Es wird vom Verwaltungsrat **keine Abgeltung für die subsidiäre Haftung** festgelegt. Die Basis und Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 24) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Informationen Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 mit CHF 117’052’852 nimmt im Berichtsjahr um CHF 13’190’427 (+11.3%) zu.

CHF	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	552’612		3’568’409	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3’775’759		4’290’310	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2’563’610		1’023’297	
Vorräte	1’648’418		1’603’927	
Aktive Rechnungsabgrenzung	404’003		230’565	
Total Umlaufvermögen	**8’944’402**	**7.6%**	**10’716’508**	**10.3%**
Sachanlagen	103’367’704		88’455’172	
Finanzanlagen	4’740’746		4’740’746	
Total Anlagevermögen	**108’108’450**	**92.4%**	**93’195’918**	**89.7%**
Total Aktiven	**117’052’852**	**100.0%**	**103’912’425**	**100.0%**

Umlaufvermögen
Das Umlaufvermögen verringert sich um CHF 1’772’106 (-16.5%) auf CHF 8’944’402.

Gegenüber dem Vorjahr sind die flüssigen Mittel per 31.12.2023 mit CHF 552’612 auf einem niedrigen Stand. Dadurch, dass für den Januar 2024 bereits ein bestätigtes neues Darlehen abgerufen werden kann, war dies eine geplante Senkung.

Die Zunahme der sonstigen kurzfristigen Forderungen basieren auf Vorausleistungen von sechs Schadenfällen, welche bei den Versicherungen angemeldet sind. Eine Aufstellung der bezahlten Rechnungen sowie weitere Informationen wurden den Versicherungen abgegeben. Es wird davon ausgegangen, dass alle Schadenfälle im ersten Halbjahr 2024 mit Unterstützung des Versicherungsbrokers abgeschlossen werden können.

Anlagevermögen
Das Anlagevermögen steigerte sich um CHF 14’912’532 (+16.0%) auf 108’108’450. Die Erhöhung der Sachanlagen erfolgte durch die laufenden Investitionstätigkeiten.

CHF	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4'082'747		1'986'111	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	134'961		144'351	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'308'232		2'237'598	
Total kurzfristiges Fremdkapital	**5'525'940**	**4.7%**	**4'368'060**	**4.2%**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50'000'000		38'000'000	
Langfristige Rückstellungen	5'400'000		5'400'000	
Total langfristiges Fremdkapital	**55'400'000**	**47.3%**	**43'400'000**	**41.8%**
Total Fremdkapital	**60'925'940**	**52.0%**	**47'768'060**	**46.0%**
Dotationskapital	35'000'000		35'000'000	
Gewinnreserven	21'126'912		21'144'365	
Total Eigenkapital	**56'126'912**	**48.0%**	**56'144'365**	**54.0%**
Total Passiven	**117'052'852**	**100.0%**	**103'912'425**	**100.0%**

Kurzfristiges Fremdkapital
Das kurzfristige Fremdkapital nimmt um CHF 1'157'880 zu.

Dabei erhöht sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um CHF 2'096'636. Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen basieren hauptsächlich auf offenen Kreditorenrechnungen zu Investitionsprojekten, welche per Ende Jahr durch die Leistungserbringer gestellt wurden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind mit CHF 1'308'232 um CHF 929'366 tiefer. Gegenüber dem Vorjahr musste nur die anfallende Menge Rohschlacke während vier Monaten für die Aufbereitungsaufwendungen berücksichtigt werden.

Langfristiges Fremdkapital
Das langfristige Fremdkapital wurde durch zwei neue Darlehen von je CHF 6'000'000 auf neu CHF 50'000'000 erhöht. Mit den Darlehen konnte den Verpflichtungen für die laufenden Investitionsprojekte nachgekommen werden.

Eigenkapital
Das Eigenkapital per Bilanzstichtag beträgt CHF 56'126'912.

Die Eigenkapitalquote per Bilanzstichtag ist mit 48.0% unter dem Vorjahr (54.0%). Das Eignerziel von 40.0% wird eingehalten.

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterung Nr.	2023	%	2022	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1.1	**24’791’245**	**100.0%**	**27’583’518**	**100.0%**
Sonstiger Ertrag	1.2	831’695		820’891	
Total Betriebsertrag		**25’622’940**		**28’404’409**	
Sachaufwand	1.3	-5’206’556		-6’433’820	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	1.4	-4’329’539		-3’100’383	
Personalaufwand	1.5	-5’771’953		-5’604’302	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.6	-1’117’990		-1’277’940	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)		**9’196’902**	**37.1%**	**11’987’965**	**43.5%**
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-		-	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-8’389’688		-8’481’090	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**807’214**	**3.3%**	**3’506’875**	**12.7%**
Finanzertrag	1.7	9’082		89’065	
Finanzaufwand	1.8	-790’750		-638’426	
Rückstellungen	1.9	-		-200’000	
Unternehmensergebnis		**25’546**	**0.1%**	**2’757’514**	**10.0%**

Bilanz

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		552’612		3’568’409	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.1	3’775’759		4’290’310	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	2’563’610		1’023’297	
Vorräte	2.3	1’648’418		1’603’927	
Aktive Rechnungsabgrenzung		404’003		230’565	
Total Umlaufvermögen		**8’944’402**	**7.6%**	**10’716’508**	**10.3%**
Sachanlagen	2.4	103’367’704		88’455’172	
Finanzanlagen	2.5	4’740’746		4’740’746	
Total Anlagevermögen		**108’108’450**	**92.4%**	**93’195’918**	**89.7%**
Total Aktiven		**117’052’852**	**100.0%**	**103’912’425**	**100.0%**

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.6	4’082’747		1’986’111	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.7	134’961		144’351	
Passive Rechnungsabgrenzung		1’308’232		2’237’598	
Total kurzfristiges Fremdkapital		**5’525’940**	**4.7%**	**4’368’060**	**4.2%**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.8	50’000’000		38’000’000	
Langfristige Rückstellungen		5’400’000		5’400’000	
Total langfristiges Fremdkapital		**55’400’000**	**47.3%**	**43’400’000**	**41.8%**
Total Fremdkapital		**60’925’940**	**52.0%**	**47’768’060**	**46.0%**
Dotationskapital		35’000’000		35’000’000	
Gewinnreserven		21’126’912		21’144’365	
Total Eigenkapital		**56’126’912**	**48.0%**	**56’144’365**	**54.0%**
Total Passiven		**117’052’852**	**100.0%**	**103’912’425**	**100.0%**

Geldflussrechnung

CHF	2023	2022
Unternehmensergebnis	25’546	2’757’514
Abschreibungen	8’389’688	8’481’090
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-427’109	-436’242
Veränderungen sonstige Forderungen	-648’653	-878’927
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-173’437	177’422
Veränderungen Vorräte	-44’491	-261’321
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2’094’961	942’117
Veränderungen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-7’714	-262’614
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-879’366	1’447’139
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**8’329’424**	**11’966’179**
Investitionen/Kauf von Sachanlagen	-23’302’220	-12’072’229
Investitionen/Kauf von Finanzanlagen	-	-
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-23’302’220**	**-12’072’229**
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	12’000’000	-103’557
Veränderung von Gewinnreserven (Verbandskapital)	-43’000	-80’000
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**11’957’000**	**-183’557**
Veränderung flüssige Mittel	**-3’015’797**	**-289’607**

Nachweis		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	3’568’409	3’858’016
Flüssige Mittel am Ende der Periode	552’612	3’568’409
Veränderung flüssige Mittel	**-3’015’797**	**-289’607**

Entwicklung des Eigenkapitals

CHF	Dotations-kapital	Gewinn-reserven	Bilanz-gewinn	Total Eigenkapital
Bestand 31.12.2022	**35’000’000**	**18’386’852**	**2’757’514**	**56’144’365**
Gewinn aus Beteiligungen Vorjahr	**-**	**-43’000**	**-**	**-43’000**
Verwendung Bilanzgewinn Vorjahr	**-**	**2’757’514**	**-2’757’514**	**-**
Unternehmensergebnis 2023	**-**	**-**	**25’546**	**25’546**
Bestand 31.12.2023	**35’000’000**	**21’101’366**	**25’546**	**56’126’912**

Das Dotationskapital wurde nach Art. 22 (GEVAG-Gesetz) ermittelt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines
Die vorliegende Jahresrechnung zeigt den zweiten, nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresabschluss. Dieser vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Für die Jahresrechnung werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen.

Vorräte
Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Berücksichtigte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet. Einzelwertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie bei tieferem Marktwert vorgenommen.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen
Investitionen für Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze übersteigt. Die Aktivierung bemisst sich als Ausgangspunkt an den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der entsprechenden Sachanlagen.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu den effektiven Selbstkosten ohne Gewinnanteile.

Es gelten folgende Aktivierungsschwellen pro Investition:

Grundstücke	immer zu aktivieren
Betriebsliegenschaften, Produktionshauptanlagen:	CHF 100’000
Apparate, Einzel-Maschinen Produktion:	CHF 100’000
IT, Steuerungsanlagen Produktion:	CHF 100’000
Fahrzeuge, Mobilien, Werkzeuge, Übriges:	CHF 100’000
Übrige Mobilien, ausserhalb des GEVAG-Areals:	CHF 10’000

Sachanlagen werden planmässig nach Anlagekategorien über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt am Ende des Monats, in dem die tatsächliche betriebliche Nutzung gestartet wird.

Für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen gelten die Angaben zur Nutzungsdauer:

Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibungen
Grundstücke und Bauten	
Gebäude Fernwärme:	50 Jahre
Gebäude:	40 Jahre
Anlagen und Einrichtungen	
Fernwärme-Netz:	33 Jahre
Übrige Sachanlagen:	5 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Mobile Sachanlagen:	5 bis 20 Jahre
Sachanlagen im Bau	keine Abschreibungen

Wertbeeinträchtigungen
Die Werthaltigkeit von Aktiven wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten
Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden innerhalb 12 Monaten fällig.

Rückstellungen
Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Personalvorsorge
Die GEVAG ist für die Personalvorsorge bei der Profond Vorsorgeeinrichtung angeschlossen, welche nach dem Beitragsprimat ausgestaltet ist. Dabei handelt es sich um eine registrierte Personalvorsorgestiftung mit dem Zweck, die Arbeitnehmer von Institutionen bzw. Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene nach den Bestimmungen des BVG vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität zu schützen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne für die Gesellschaft werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Geldflussrechnung
Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit setzt sich aus dem nach der indirekten Methode um die liquiditätsunwirksamen Erfolgsgrössen bereinigten Jahresergebnis und den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zusammen.

Erfolgsrechnung
Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Nettoerlöse umfassen die Bruttoerlöse aus Verkauf von Lieferungen und Leistungen abzüglich Rabatten und Erlösminderungen. Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde.

Ausserbilanzgeschäfte
Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Transaktionen Nahestehende
Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Steuern
GEVAG ist als öffentlich-Rechtliche Anstalt gemäss Steuergesetz für den Kanton Graubünden Art. 78 von der Steuerpflicht befreit.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Erfolgsrechnung

1.1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

CHF	2023	2022
Trägergemeinden	3’469’564	3’516’616
Innerkantonale Verbände	3’983’815	3’979’361
Industrie, Gewerbe, Private	7’941’697	7’863’429
Verbundabfälle	846’013	471’850
Biomasse	588’684	766’125
Verbrennungsgebühren Abfall	**16’829’773**	**16’597’381**
Wärme Ferndampf	2’002’772	2’156’786
Wärme Heisswasser	2’752’257	2’510’073
Elektrische Energie	3’997’594	7’005’476
Energienutzung	**8’752’623**	**11’672’335**
Wertstoffe	155’602	219’262
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**25’737’998**	**28’488’978**
Erlösminderungen (Rückvergütungen, Rabatte)	-946’753	-905’460
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**24’791’245**	**27’583’518**

Verbrennungsgebühren Abfall
Über die Waage angeliefert, und somit auch fakturiert, wurden im Jahre 2023 rund 110’413 Tonnen (VJ 108’585 Tonnen). Der Erlös aus den Anlieferungen ist mit CHF 16’829’773 rund 1.4% höher als im Vorjahr ausgefallen.

Die Erlöse für Siedlungsabfälle, zusammengesetzt aus Trägergemeinden und innerkantonalen Verbänden, entwickelten sich leicht rückläufig.

Die Erlöse von Industrie, Gewerbe, Private und Verbundabfälle steigerten sich gegenüber dem Vorjahr.

Neben den normalen Stillständen der Ofenrevisionen wurden im Berichtsjahr verlängerte Stillstände für die Einbindung von diversen Investitionsprojekten notwendig.

Die dadurch reduzierten Betriebsstunden der Ofenlinien und der daraus resultierende tiefere energetisch genutzte Abfall führte dazu, dass Abfall im zweiten Halbjahr an andere KVA’s zur Entsorgung umgeleitet werden musste. Diese umgeleitete Abfallmenge von 4’171 Tonnen ist Teil des Erlöses. Diese Tonnen wurden den Gemeinden zu den Preisen für Siedlungsabfall verrechnet. Der dafür notwendige Aufwand ist

bei der Aufbereitung/Entsorgung Reststoffe ausgewiesen. Die Verrechnungspreise zum Vorjahr blieben unverändert.

Energienutzung
Die Erlöse aus der thermischen Energie (Ferndampf und Heisswasser) sind mit CHF 88'170 (+1.9%) leicht höher als das Vorjahr. Der leichte Rückgang beim Ferndampf konnte durch das Heisswasser mehr als kompensiert werden.

Der Rückgang des Ferndampfes (-7.1%) basiert auf Energieeinsparungsprogrammen der Prozessdampfbezüger.

Das positive Resultat beim Heisswasser (+9.6%) ist durch neue Abnehmer und mit höheren Erlösen bei der Fernwärme Süd kompensiert worden.

Die Erlöse der elektrischen Energie reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr sehr stark. Geprägt wurden die Erlöse durch die viel tieferen Börsenpreise. Der Erlös ist im Jahresmittel gegenüber dem Vorjahr von CHF 190.54 auf CHF 101.61 pro MWh gefallen. Diese Reduktion der Preise haben einen negativen Effekt von rund CHF 3.0 Mio.

Wertstoffe
Die Erlöse für Wertstoffe sind tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Tiefere Preise für Metalle und eine geringere Menge an Wertstoffrückgewinnung aus der Rohschlacke führten zu diesem Resultat.

1.2 Sonstiger Ertrag

CHF	2023	2022
Verrechnung Vertragsleistungen	634'055	696'970
Sonstiger Ertrag	197'640	123'921
Sonstiger Ertrag	**831'695**	**820'891**

1.3 Sachaufwand

CHF	2023	2022
Unterhalt und Reparaturen Ofenlinien	1'871'545	2'123'301
Unterhalt und Reparaturen übrige KVA-Infrastruktur	785'086	1'290'833
Unterhalt und Reparaturen Fernwärme	326'453	342'948
Allgemeiner Unterhalt	269'958	796'154
Gebäudeaufwand	429'071	442'736
Elektrische Energie und Brennstoffe	517'277	240'565
Betriebsstoffe	1'007'166	1'196'126
Konzessions- und Standortabgaben	-	1'156
Sachaufwand	**5'206'556**	**6'433'820**

Im Berichtsjahr 2023 konnte der Sachaufwand um CHF 1'227'264 (-19.1%) gesenkt werden.

Gewisse Anlagenteile benötigten keinen Unterhalt oder Reparaturen, da sie mit der Investition Leistungssteigerung umfassend ersetzt wurden.

Der Unterhalt der Fernwärme sowie der Gebäudeaufwand entsprechen dem Vorjahr.

Im Berichtsjahr war ein längerer Unterbruch durch geplante Unterhaltsarbeiten an der Ferndampfleitung zwischen Trimmis und Landquart notwendig. Dadurch sind zum Vorjahr höhere Kosten für Brennstoffe zur Stützung der Fernwärme angefallen.

Die tieferen Kosten der Betriebsstoffe sind die Folge von gefallenen Einkaufspreisen.

1.4 Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe

CHF	2023	2022
Transport- und Umschlagsaufwand Schlacke	625'913	637'671
Entsorgungs- und Deponieaufwand	2'709'859	2'462'713
Thermische Entsorgung durch andere KVA's	576'212	-
Entsorgung Hydroxidschlamm/Filterkuchen	417'555	-
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	**4'329'539**	**3'100'383**

Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten CHF 1'229'156 höher.

Für den Transport und den Deponieaufwand der Rohschlacke sind CHF 3'335'772 angefallen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von CHF 5'987 (+0.2%).

Im Vorjahr nicht enthalten sind die Entsorgungskosten der 4'171 Tonnen Abfall durch anderen KVA's im Betrag von CHF 576'212. Diese Abfallmenge generierte auch ungeplante Mehreinnahmen von CHF 583'940.

Die Entsorgung von Hydroxidschlamm beträgt CHF 417'555. Im Vorjahr wurde dies unter dem Sachaufwand ausgewiesen, ab dem Jahre 2023 neu als Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe. Die Mehrkosten sind durch gestiegene Entsorgungspreise und einer Mehrmenge an Hydroxidschlamm entstanden.

1.5 Personalaufwand

CHF	2023	2022
Lohnaufwand	4'590'767	4'371'038
Sozialversicherungen	886'031	853'887
Übriger Personalaufwand	172'114	248'277
Besoldung VR, Arbeitsgruppen, GPK	123'040	131'100
Personalaufwand	**5'771'953**	**5'604'302**

Der gesamte Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.168 Mio. (+3.0%) höher. Die höheren Kosten begründen sich vorwiegend durch den Teuerungsausgleich von 2.7% für das Jahr 2023.

Im übrigen Personalaufwand konnten temporäre Arbeitseinsätze gegenüber dem Vorjahr eingespart werden. Die Aus- und Weiterbildungskosten haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen, da ein Nachholbedarf gegenüber den Pandemiejahren 2020-2022 notwendig war. Im Jahr 2023 konnte ein weiterer Lernender als Automatiker eingestellt werden. Mit dem Polymechaniker sind nun beide Lehrstellen besetzt.

1.6 Andere betriebliche Aufwendungen

CHF	2023	2022
Arbeitssicherheitsmaterial und -einrichtungen	75’442	69’213
Versicherungen	405’652	399’540
Verwaltungsaufwand	333’206	512’717
Informatikaufwand	286’328	269’183
Fahrzeugaufwand	17’361	27’287
Andere betriebliche Aufwendungen	**1’117’990**	**1’277’940**

1.7 Finanzertrag

CHF	2023	2022
Ertrag aus Beteiligungen	2’375	64’500
Zinserträge, Kursgewinne	6’707	24’565
Finanzertrag	**9’082**	**89’065**

Gegenüber dem Vorjahr sind keine Erträge aus Dividendenzahlungen eingegangen.

1.8 Finanzaufwand

CHF	2023	2022
Zinsaufwand, Kursverluste	690’750	238’426
Verzinsung Dotationskapital	100’000	400’000
Finanzaufwand	**790’750**	**638’426**

1.9 Rückstellungen

CHF	2023	2022
Rückstellungen	-	200’000
Finanzaufwand	**-**	**200’000**

Im Gegensatz zum Vorjahr 2022 sind keine zusätzlichen teuerungsbedingte Anpassungen der Rückstellungen notwendig.

2. Bilanz

2.1 Forderungen aus Lieferung und Leistung

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	3'751'482	4'172'800
Gegenüber Nahestehende	134'277	177'510
Wertberichtigung (Delkredere)	-110'000	-60'000
Forderungen aus Lieferung und Leistung	**3'775'759**	**4'290'310**

2.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	1'631'235	982'759
Gegenüber staatlichen Stellen	932'375	40'538
Sonstige kurzfristige Forderungen	**2'563'610**	**1'023'297**

Die höheren kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten sind Forderungen gegenüber Versicherungen. Per Ende Berichts sind 6 Schadenfälle der Jahre 2020 bis 2023 noch nicht abgerechnet. Die Schäden sind alle per 31.12.2023 behoben worden und die Unterlagen liegen der Versicherung vor.

Die höheren kurzfristigen Forderungen gegenüber staatlichen Stellen sind Vorsteuerrückforderungen durch vermehrte Investitionstätigkeiten.

2.3 Vorräte

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Ersatzteile	1'718'393	1'586'436
Wertberichtigung Ersatzteile	-180'817	-140'376
Chemikalien	110'842	157'867
Vorräte	**1'648'418**	**1'603'927**

Per Ende Jahr fand leichter Aufbau an Ersatzteilen im Lager statt. Dies dient der Sicherstellung des Betriebes.

Mengenmässig sind Chemikalien wie im Vorjahr eingelagert. Die finanzielle Veränderung basiert auf den tieferen Einkaufspreisen des Berichtsjahres.

2.4 Sachanlagen

CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 31.12.2022	51'750	59'375'365	164'996'664	2'362'995	9'754'252	236'541'028
Zugänge	-	-	4'555'350	-	18'746'871	23'302'220
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2023	**51'750**	**59'375'365**	**169'552'014**	**2'362'995**	**28'501'123**	**259'843'248**
Kumulierte Abschreibungen						
Bestand 31.12.2022	-	28'804'985	117'031'357	2'249'514	-	148'085'856
Abschreibungen	-	1'207'127	7'161'573	20'988	-	8'389'688
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2023	**-**	**30'012'112**	**124'192'930**	**2'270'502**	**-**	**156'475'544**
Nettobuchwerte						
Bestand 31.12.2022	51'750	30'570'380	47'965'307	113'481	9'754'252	88'455'172
Zugänge	-	-	4'555'350	-	18'746'871	23'302'220
Abschreibungen	-	1'207'127	7'161'573	20'988	-	8'389'688
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2023	**51'750**	**29'363'253**	**45'359'084**	**92'493**	**28'501'123**	**103'367'704**

2.5 Finanzanlagen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Beteiligungen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	3'186'050	3'186'050
Beteiligungen (EGS)	7'858'423	7'858'423
Beteiligungen (Fernwärme Chur AG)	600'000	600'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligung) ZAV Recycling AG	1'000'000	1'000'000
Darlehen Swiss Zink	110'746	110'746
Darlehen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	850'000	850'000
Wertberichtigung (EGS)	-7'858'423	-7'858'423
Wertberichtigung (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	-1'006'050	-1'006'050
Finanzanlagen	**4'740'746**	**4'740'746**

2.5.1 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Aktien-kapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2023 %	Anschaf-fungswert CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	60'000	100%	2'226'050	1'600'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	100'000	100%	960'000	580'000
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000'000	20%	600'000	600'000
EG Schlackendeponie Unterrealta	Cazis	-	93%	7'858'423	-
Beteiligungen					**2'780'000**

2.5.2 Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)

Gesellschaft	Sitz	Aktien-kapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2023 %	Anschaf-fungswert CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
ZAV Recycling AG	Hinwil	11'500'000	8.7%	1'000'000	1'000'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)					**1'000'000**

2.5.3 Darlehen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2022 CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	550'000	0	0	550'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	300'000	0	0	300'000
Swiss Zink	Zuchwil	110'746	0	0	110'746
Darlehen					**960'746**

2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	4'077'497	1'984'174
Gegenüber Tochtergesellschaften	-	-
Gegenüber Nahestehende	5'250	1'937
Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	**4'082'747**	**1'986'111**

Die Verdoppelung der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auf CHF 4'077'497 ist die Folge von Investitionstätigkeiten.

2.7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Nahestende (EGS)	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	134’961	144’351
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**134’961**	**144’351**

Mit der Verfüllung der Deponie Cazis Süd im Jahre 2021 über die Tochterfirma EGS ist das Kontokorrent ausgeglichen.

2.8 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	50’000’000	38’000’000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**50’000’000**	**38’000’000**

Im Jahre 2023 mussten, für genehmigten Investitionen, weitere CHF 12 Mio. aufgenommen werden.

2.8.1 Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2023	Fälligkeit
GKB	20’000’000	31.03.2025
GKB	6’000’000	30.11.2026
GKB	18’000’000	30.09.2027
GKB	6’000’000	30.11.2027
Total	**50’000’000**	

Zwei neue langfristige Finanzverbindlichkeiten sind bei der Graubündner Kantonalbank (GKB) aufgenommen worden.

Dabei handelt es sich um zwei Darlehen mit je CHF 6.0 Mio. und Fälligkeiten per 30.11.2026 respektive 30.11.2027.

Die beiden neuen Darlehen sind Teil eines Rahmenvertrages in der Höhe von CHF 76.0 Mio. mit der GKB.

2.9 Langfristige Rückstellungen

CHF	Deponie Cazis Nord	Fuchsenwinkel	TOTAL
Buchwert 31.12.2022	2’800’000	2’600’000	5’400’000
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.2023	**2’800’000**	**2’600’000**	**5’400’000**

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

Risikobeurteilung

Dem Verwaltungsrat wird durch die Geschäftsleitung vier Mal im Jahr ein Reporting vorgelegt, welches an den Verwaltungsratssitzungen erläutert wird. Der Fokus basiert auf Risiken, welche die Erreichung der Ziele der Eigner gefährden könnten. Flankierend werden jährlich die einzelnen Ziele der Eigner auf deren Erfüllung überprüft. Diese Überprüfung ist auch Gegenstand der GPK-Tätigkeit.

Weiter wurde im Berichtsjahr 2023 die Firma Risk & Safety mit einer vertieften Risikoanalyse beauftragt. Der detaillierte Bericht liegt der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat vor. Die Eignerversammlung wurde anlässlich der Eignerversammlung im November 2023 über die Resultate und die notwendigen Massnahmen informiert.

Personalvorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ CHF	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge CHF	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand CHF
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022			31.12.2023
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	-	411'573
Total	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**411'573**

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lag der Abschluss per 31.12.2023 der Vorsorgeeinrichtung Profond noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf dem Abschluss per 31.12.2022.

Gemäss aktueller Onlinemitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31.12.2023 bei 106.5%.

Da es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung Profond handelt es sich um eine teilautonome Gemeinschaftsstiftung.

Per 31.12.2023 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

Garantien

Per Bilanzstichtag 31.12.2023 bestehen keine Garantieverpflichtungen.

Nahestehende

CHF	2023	2022
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'459'100	1'484'239
Sonstiger Ertrag	-	27'633
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-	-
Verzinsung Dotationskapital an Nahestehende	42'383	169'532

Eventualverpflichtungen
Per Bilanzstichtag 31.12.2023 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2023 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 01.03.2023 berücksichtigt.

Rundungen der Beträge in der Jahresrechnung
Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Es kann minimale Differenzen bei den Totalbeträgen geben.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt an die Eignerversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

CHF	31.12.2023
Gewinnvortrag	-
Jahresgewinn	25'546
Bilanzgewinn per 31.12.2023	**25'546**
Gewinn aus Beteiligungen / Art. 21 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.5	-
Abgeltung für subsidiäre Haftung / Art. 24 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.7	-
Saldo	**25'546**
Vortrag auf neue Rechnung	**25'546**

Bericht der Revisionsstelle

an die Eignerversammlung der GEVAG

Trimmis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der GEVAG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Knöpfel
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Luzi Fausch
Zugelassener Revisionsexperte

Chur, 22. Mai 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2023 zuhanden der Eignerversammlung der GEVAG vom 19. Juni 2024

Gemäss Art. 16 des GEVAG-Gesetzes obliegt der Geschäftsprüfungskommission die Überprüfung der gesamten Geschäftsführung des Verwaltungsrats, des Betriebs und der Verwaltung in Bezug auf die Einhaltung der Eignerstrategie und die Erfüllung des Leistungsauftrags. Weiter stellt die Geschäftsprüfungskommission gemäss Art. 5.7 des Organisationsreglementes der Eignerversammlung die ihr sinnvoll scheinenden Anträge zur Behebung oder Vermeidung möglicher Unzulänglichkeiten.

Insbesondere hat die GPK die Erreichung der Eignerziele zu überprüfen.
Wir stellen fest, dass die vorgegebenen Ziele wiederum fast zu 100% erreicht worden sind. Kleinere Abweichungen sind durch besondere Umstände erklärbar. Wir verweisen auf das diesbezügliche Reporting des Verwaltungsrates zu den Eignerzielen.

Wir stellen fest, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ihre Aufgaben kompetent, pflichtbewusst und zukunftsorientiert wahrgenommen haben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, welche nicht Gesetz, Strategie oder Reglementen entsprechen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte aufgrund Art. 17 GEVAG-Gesetz durch eine externe Revisionsstelle. Die PricewaterhouseCoopers AG Chur hat diese Prüfung durchgeführt und mittels separaten Berichtes festgestellt, dass die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Wir danken den zuständigen Organen sowie allen Mitarbeitern des GEVAG für Ihre geleisteten Dienste und den grossen Einsatz.

Antrag

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen sowie den Bericht der Revisionsstelle beantragen wir:

- den Geschäftsbericht 2023
- die Jahresrechnung mit Bilanz per 31. Dezember 2023
- sowie die Erfolgsrechnung 2023

zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission GEVAG

Rainer Good, Präsident
Trimmis, 10. April 2024

GEVAG
Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

info@gevag.ch
gevag.ch